

Die Vermessung der Windlucke

Von Wolfgang Rassel

Wir hatten es uns zum Ziel gesetzt am Sonntag, den 9.7.1978 die Windlucke, am nördlichen Abhang des Gallins, zu vermessen. Allgemeiner Treffpunkt war Moosburg, von wo aus wir die Fahrt in Richtung Feldkirchen aufnahmen. Nach einem kurzen Marsch erreichten wir das enge Portal der Windlucke. Wir trennten uns in zwei Gruppen, die unabhängig voneinander, die Vermessung vornahmen. Es handelt sich bei dieser Höhle um eine Bergzerreißung. Der Eingang ist eine kurze, enge N-S Störung, die in eine quer verlaufende Zerreißkluft mündet. Nachdem man diese Querkluft erreicht hat muß man eine 4 - 5 m hohe Kluft überspreizen, um dann bald auf der Höhlensohle weiterzugehen. Um die ganze Höhle zu vermessen mußten wir 27 Polygonzüge ausmessen was zum Teil nicht gerade angenehm war, denn diesmal war die Windlucke ziemlich feucht und glitschig. Besonders in den unteren Teilen, welche zum Teil sehr eng sind, war das Arbeiten mit den Vermessungsgeräten nicht einfach.

Die Höhle ist im Schiefer angelegt und ist canonartig, relativ schmal und sehr hoch. Im Gestein kann man kleine, stark verwitterte Granaten und eine leichte Bergkristallbildung feststellen. Auch Versinterungen und Bergmilch ist, besonders in den unteren Regionen, zu beobachten.

Wie schon in der Margarethenhöhle führte auch hier Harald Langer das Vermessungsprotokoll der einen Gruppe und Otto Jamelnig war "Schriftführer" der anderen Gruppe.

Der Rückweg war wenig angenehm, denn es war diesmal sehr kalt in dem "Loch" und einige von uns waren schon ganz durchgefroren, aber es ging alles ohne Komplikationen und vor der Höhle warteten mehrere Idefixe (Siehe "Humorvolle Fachwörter") auf uns.

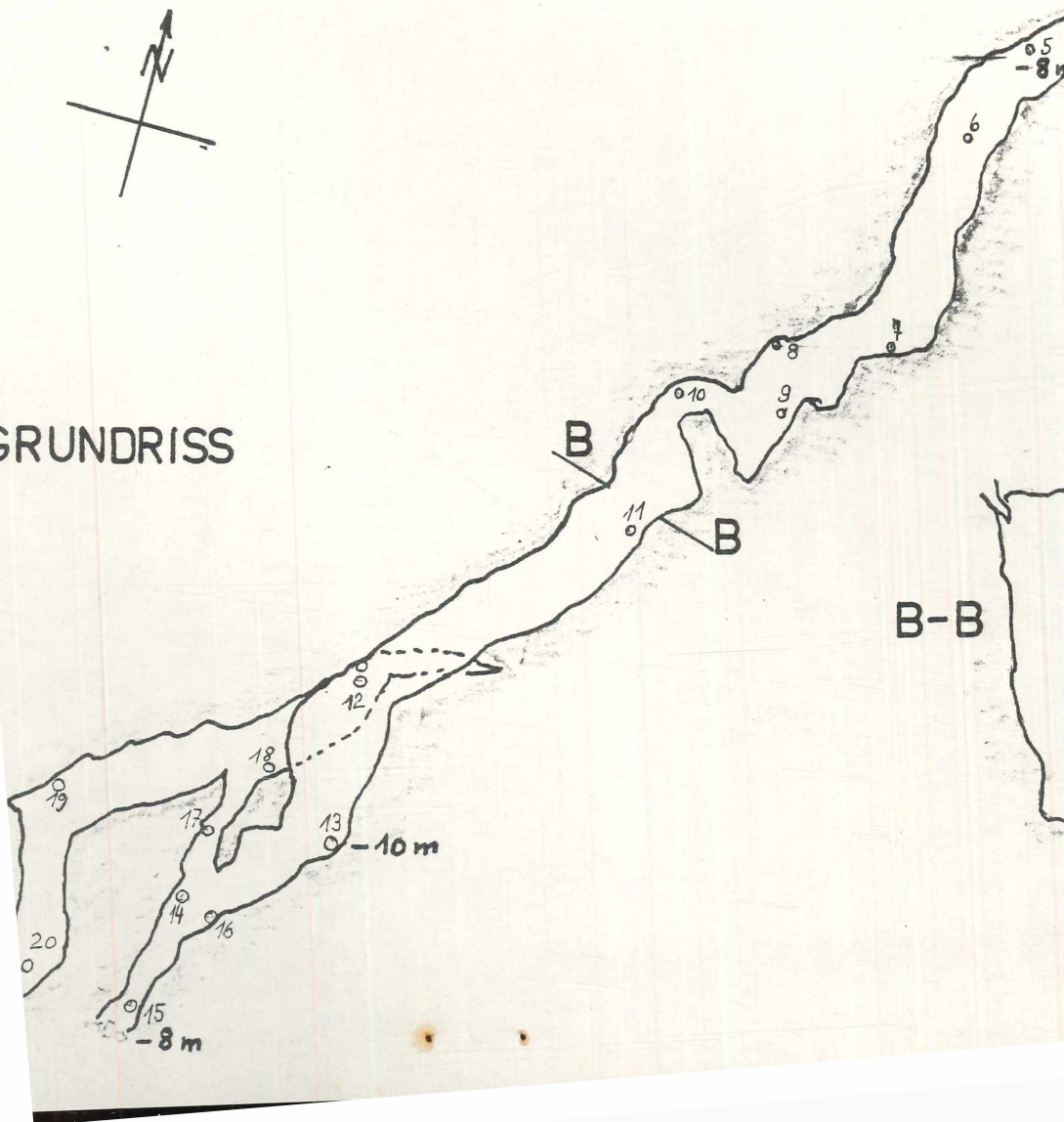
Bei einigen Glas Bier auf einer sonnigen Gasthausterrasse kehrte die Körperwärme in uns zurück und unsere Unternehmungslust für kommende Höhlenfahrten wurde aufgeputzt.

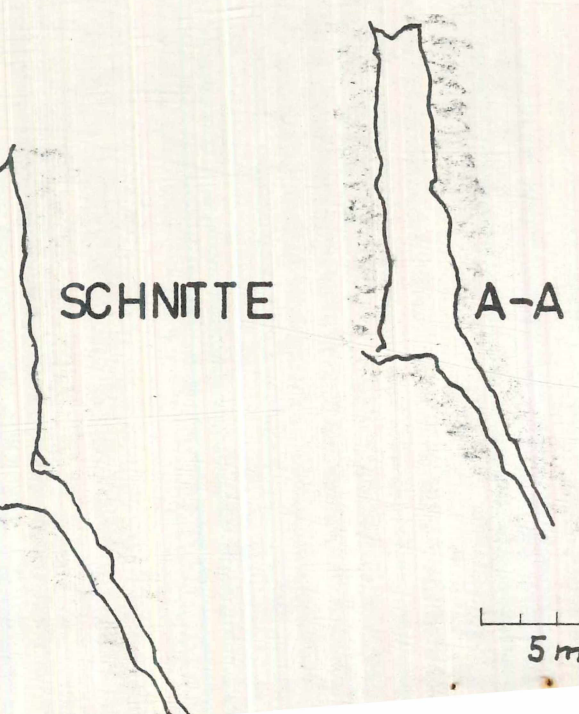
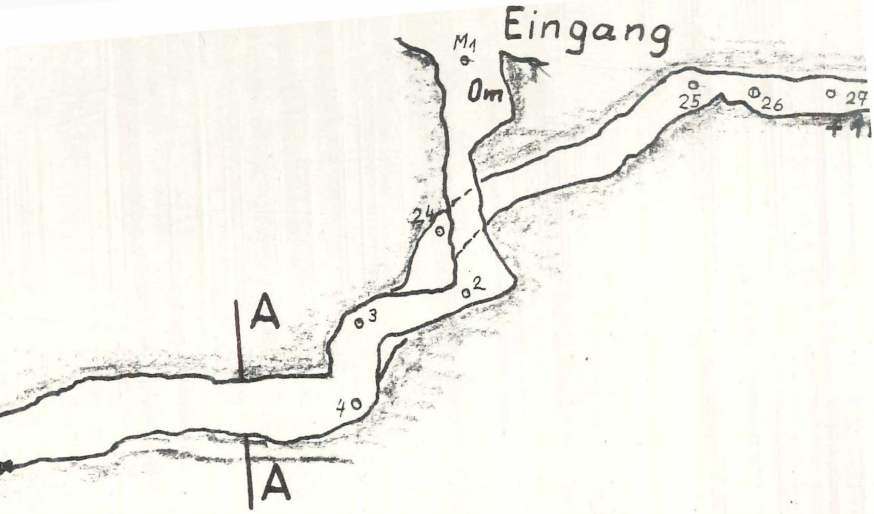
Teilnehmer: Christian Bernardo, Walter Kramer, Harald und Brigitte Langer, Otto Jamelnig, Peter Jäger, Josef Haller, Michael Pototschnig, Wolfgang Rassel

WINDLUCKE GALLIN KTN. SH. 800 m



GRUNDRISS





5 m

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1977-1978

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Rassel Wolfgang

Artikel/Article: [Die Vermessung der Windlucke 24](#)